

JAHRESZEITENBRIEF WEIHNACHTEN 2015

Mit gemischten Gefühlen.

GEGEN DIE LASTENDE DÜSTERNIS HILFT NUR EINE SUBVERSIVE KRAFT DER ZUVERSICHT.

Dalai Lama, der wohl prominenteste, noch lebende und auch älteste Flüchtling sagt:

„Ich kenne keine Feinde. Es gibt nur Menschen.“

Nelson Mandela, der 27 Jahre im Gefängnis verbringen musste, sagt:

„Ich denke nie an die Zeit, die ich verloren habe. Ich lebe einfach mit dem, was kommt.“

Malala Yousafzaie, die junge pakistanische Friedensnobelpreisträgerin, forderte Bildungschancen für Mädchen und wurde von den Taliban angeschossen. Sie sagt:

„Schwäche, Angst und Hoffnungslosigkeit sind verschwunden, Kraft und Mut sind geboren.“

GEGEN DIE LASTENDE DÜSTERNIS HILFT NUR EINE SUBVERSIVE KRAFT DER ZUVERSICHT.

„Ohne eine Pädagogik, eine Kulturpädagogik, die auf Vertrauen hin orientiert ist, kommt die Zivilisation nicht weiter.“ Auf diese zentrale Grundlage weist R. Steiner 1922 in seinem pädagogischen Jugendkurs hin und in der Allgemeinen Menschenkunde nennt er mit drei Schlagworten die Grundlage dieser Vertrauenspädagogik:

- Die Welt ist gut,
- Die Welt ist schön,
- Die Welt ist wahr.

Doch:

Menschen fliehen vor anderen Menschen. Fliehen in einem Exodus vor Gewalt und Terror, suchen Schutz und Perspektive für sich und ihre Familie.

Fanatiker morden und schüchtern ein.

Die nihilistische Aussage: Es ist alles NICHTS aus dem Theaterprojekt der 12. Klasse, zeigte uns deutlich die Entwicklung einer eskalierenden Gewaltspirale.

Kann das Vertrauen aus dem Scheitern entstehen? Oder wie gehen wir mit Hindernissen auf unserem steinigem biografischen Weg um? Und wie sieht der Weg vom Urvertrauen zum Weltvertrauen aus?

Wir brauchen echte, authentische Begegnungen, die einen sinnlichen Eindruck hinterlassen. Menschen mit Ausstrahlung. Wir brauchen eine architektonische Umgebung, die phantasiefördernd wirkt und die über die Profanität des Alltags hinausweist. Kinder und Jugendliche brauchen Materialien mit Ecken und Kanten, die authentisch sind. Die Haptik der Spielzeugwelt hat sich ins Digitale verabschiedet.

Überall blitzen die Smartphone der Whats- App- Generation auf. Kindheit ade. Die Zeit rast unaufhaltsam weiter. Die Technik ist der Taktgeber des Lebenstempos. Das Arbeiten am Bildschirm, die permanente Erreichbarkeit über Handy oder Mail erzeugen Stress.

GEGEN DIE LASTENDE DÜSTERNIS HILFT NUR EINE SUBVERSIVE KRAFT DER ZUVERSICHT.

Das Jetzt will unsere Aufmerksamkeit und Achtsamkeit. Das Wahrnehmen der unscheinbaren Dinge.

Die Auszeit, das Nichtstun wird die unverzichtbare Strategie, so heißt es. Aber was tritt in die Lücke?

Was wir brauchen sind Auftriebskräfte, Initiativkräfte, Nahrungskräfte. Aber wie lassen sich diese aktivieren?

Heinz Zimmermann nennt in seinem Buch: „Von den Auftriebskräften in der Erziehung“ drei wichtige Grundbedingungen für das Leben in einer modernen Gemeinschaft:

1.) Das Vertrauen in die erneuernde Quelle des individuellen Geistes.

Das entwickelte ICH ist die Voraussetzung zum Wir.

2.) Der Sinn für das Ganze. Freiheit muss das ganze Leben eines Organismus durchpulsen.

3.) Die für alle gleiche, geistige Zielsetzung.


Hermann Kükelhaus schrieb 1941 als junger Soldat an seinen Bruder: „Weihnachten will einem so schwer in den Kopf. Solche Tage sind Gewichte. Man muss die Uhren damit aufziehen, das Jahr ist lang.“

Ist nicht auch heute noch die Weihnachtszeit eine ersehnte Zeit, eine Zeit, um zur Ruhe zu kommen? Wer kann, nimmt zwischen Weihnachten und Neujahr frei, womöglich bis Dreikönig. In sich kehren, um die verschiedenen Qualitäten dieser Zeit der zwölf heiligen Nächte nachzuspüren und in der Rückschau und im Vorblick das Wichtige, Wesentliche, vom täglichen Ballast auszusortieren und mit guten Gedanken die Uhren für das kommende Jahr aufzuziehen.

Mit den Kindern der ersten Klassen begehen wir das Adventsgärtlein. Jedes Kind geht mit seinem Apfel und seiner Kerze in das Zentrum der Spirale und holt sich das Licht. Ist es zu Beginn noch ganz dunkel, so erhellt sich der Raum zusehends, je mehr Kinder ihren Apfel auf den Boden stellen und die Spirale zum Schluss hell erleuchtet ist. Das anfänglich individuelle Licht wird zum sozialen Licht für alle. So kann in der dunklen Welt eine große Leuchtkraft entstehen.

Ich wünsche Ihnen im Namen des Kollegiums ruhige und besinnliche Weihnachtstage, authentische Begegnungen von Mensch zu Mensch mit Ecken und Kanten, Nahrungskräfte für die verwundete Seele und das wärmende, soziale Licht lieber Menschen.

Mit hoffnungsvollen, weihnachtlichen Grüßen



Ihr Michael Vogel

Wenn Sie unsere vielfältige Arbeit und unsere zukunftsnotwendigen Aufgaben und Bestrebungen unterstützen möchten, wären wir sehr froh und dankbar. Daher bitten wir Sie auch in diesem Jahr gezielt um eine Spende. Sie wählen den Bereich aus, den Sie mit Ihrer Spende fördern wollen. Wir freuen uns natürlich auch über jede freie Weihnachtsspende, über deren Verwendung die Vorstandschaft entscheidet.

Bauspende Kindergarten	zweckgebunden für die Räume der vier Kindergartengruppen
Bauspende Werkbau	zweckgebunden für die Generalsanierung des Werkbaugebäudes
Bauspende	Entschuldung und sonstige Bauprojekte (Holzhaus, Schulhauserweiterung)
Spende Pausenhofgestaltung	zweckgebunden für die notwendigen Anpassungen (Basketballplatz etc.)

Unsere Konten lauten:

Sparkasse Zollernalb;	IBAN DE93 6535 1260 0024 0550 55, BIC SOLADES1BAL oder
Volksbank Hohenzollern-Balingen e.G.,	IBAN DE55 6416 3225 00448710 07, BIC GENODES1VHZ oder
Bank für Sozialwirtschaft,	IBAN DE28 6012 0500 0007 7115 00, BIC BFSWDE33STG



LAG BW, Libanonstraße 3, 70184 Stuttgart

An die Elternhäuser der
Freien Waldorfschulen
in Baden-Württemberg

Aufruf zur politischen Unterstützung der Freien Waldorfschulen

Liebe Eltern,

seit vielen Jahren kämpfen die Waldorfschulen auf politischer und rechtlicher Ebene für eine Gleichstellung der Freien Schulen gegenüber den staatlichen Schulträgern. In den vergangenen Jahren mussten die Freien Schulen immer wieder Benachteiligungen hinnehmen, zum Beispiel in der Bezuschussung der Ganztageschule, der Berücksichtigung der Schulsozialarbeit oder in der Finanzierung der Inklusion. Am stärksten tritt die Schlechterstellung jedoch in der Bezuschussung einer jeden Schülerin und eines jeden Schülers zutage. Die Freien Schulen sind häufig gezwungen, hohe Schulgelder zu fordern, die nicht verfassungskonform sind. Vor diesem Hintergrund haben die Waldorfschulen erfolgreich vor dem Staatsgerichtshof erstritten, dass die aktuelle Bezuschussung des Freien Schulwesens neu geregelt werden muss.

Die Politik verspricht seit vielen Jahren, den Freien Schulen 80 Prozent der vergleichbaren Kosten staatlicher Schülerinnen und Schüler pro Ersatzschüler zu finanzieren. Trotz erkennbarer Bemühungen wurde dieses Ziel nicht erreicht.

Die Freien Waldorfschulen setzen sich deshalb gemeinsam mit den anderen Freien Schulen landesweit für eine gleichberechtigte Finanzierung der Freien Schulen ein. Unter dem Dach der Arbeitsgemeinschaft Freier Schulen (AGFS) beteiligen sich die Waldorfschulen an der politischen Kampagne „Hand hoch für Freie Schulen“, um vor der Landtagswahl im März 2016 nachdrücklich auf die zu erreichenden Ziele hinzuweisen. Dabei stellen wir folgende Forderungen:

- **Eine deutliche Senkung des Schulgeldes durch eine faire und verfassungskonforme staatliche Finanzierung der Freien Schulen**
- **Sicherstellung des Elternrechts auf freie Schulwahl für ihr Kind**
- **Die Möglichkeit der fairen Bezahlung der Lehrkräfte an Freien Schulen**
- **Gleichstellung der Freien Schulen gegenüber den staatlichen Schulen**
- **Die Bemessung der Qualifikation der Lehrkräfte nicht nach der Gleichartigkeit, sondern nach der Gleichwertigkeit**

Diese Forderungen wollen wir mit drei Aktionen an die Politik tragen.



Großdemonstration am 17. Februar 2016:

Mit möglichst allen Oberstufenschülerinnen und -Schülern sowie den Eltern und Mitarbeitenden wollen wir dem Aufruf zur Demonstration folgen. Wir wollen der Öffentlichkeit und der Politik zeigen, wie vielfältig das Freie Schulwesen ist. Unsere Forderungen, die als faire Gleichstellung der Freien Schulen zusammengefasst werden können, wollen wir an diesem Tag kreativ und lautstark auf dem Stuttgarter Schlossplatz kundgeben. Die Demonstration findet am Mittwoch, den 17. Februar 2016 um 10:30 Uhr in Stuttgart statt. Die Kundgebung bedeutet für die Teilnehmenden, Demokratie und Bürgerrecht hautnah zu erleben; sie kann dadurch auch Bestandteil des Sozial- und Gemeinschaftskundeunterrichtes sein und somit wird die Demonstration ein außerschulischer Lernort. Selbstverständlich ist die Teilnahme an der Demonstration freiwillig – wir bitten Sie als Eltern dennoch diese zu ermöglichen. Wir würden uns auch freuen, wenn Sie selbst an der Demonstration teilnehmen.

Weitere Informationen unter: <https://hand-hoch-bw.de/unsere-aktionen/demonstration/>

Podiumsdiskussion mit den Spitzenkandidaten von Grüne, SPD, CDU und FDP/DVP

Am **01. Februar 2016** um 18:30 Uhr findet in Stuttgart (Hospitalhof) eine Podiumsdiskussion zum Thema freies Bildungs- und Schulwesen statt. Auf der Bühne werden Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne), Nils Schmid (SPD), Guido Wolf (CDU) und Hans-Ulrich Rülke (FDP) diskutieren. In Anbetracht der Kürze vor der Landtagswahl verspricht dies eine spannende Podiumsdiskussion zu werden. Die Waldorfschulen möchten Sie hiermit herzlich einladen, die Podiumsdiskussion zu besuchen. Bitte melden Sie sich per Mail mit Namen und Anzahl der Gäste an: info@freie-schulen-bw.de.

Petition:

Bitte unterstützen Sie unsere politische Forderung für eine faire und verfassungskonforme Finanzierung des Freien Schulwesens. Durch die Petition entsteht gegenüber der Politik ein weiteres Signal. Wir können damit aufzeigen, wie viele wir sind. Sie als Eltern sind Träger Ihrer Freien Waldorfschule. Und in dieser Eigenschaft möchten wir Sie aufrufen die Petition zu unterzeichnen.

Hier geht es zur Petition: <https://hand-hoch-bw.de/mitmachen/petition-zeichnen/>

Die Kampagne „Hand hoch für Freie Schulen“ ist vor der Wahl das gemeinsame Mittel mit den anderen freien Schulträgern, um den politischen Druck zu erhöhen. Gerne können Sie sich auf der Homepage www.hand-hoch-bw.de über weitere Aktionen und Hintergründe der Kampagne informieren. Abonnieren Sie auch den Newsletter unter: <https://hand-hoch-bw.de/informieren/forderungen-der-kampagne/>

Danke für Ihre Unterstützung!

Herzliche Grüße

Vincent Schiewe

VERANSTALTUNGEN

Mo. 18.01.2016	20:00 h	„Die Pubertätskrise: Wegen Umbau geschlossen“, Prof. Dr. Rainer Patzlaff (Kindheitswissenschaft, Alanushochschule Alfter), für alle Interessierte offener Elternabend der Klassen 3 bis 8, Festsaal
Fr. 22.01.2016	20:00 h	„The truth will out“, „Pas de parents à la maison“, Fremdsprachenspiel der 12. Klasse, Festsaal
Do. 28.01.2016	20:00 h	„Ist mein Kind fit für die Schule?“ Gesprächsabend mit Clemens Goeke, Waldorfpädagoge
Do. 04.02.2016		Interne Faschingsfeier
Mi. 17.02.2016		„Hand hoch für freie Schulen“ Demonstration gegen die Benachteiligung Freier Schulen in der staatlichen Finanzierung, Beginn 10.30 Uhr in Stuttgart, Teilnahme der Oberstufe, Elternbeteiligung sehr willkommen!
Fr. 19.02.2016	16.00-20:00 h	Elternsprechtag
Sa. 27.02.2016	14.00-18.00 h	Erlebnistag Waldorf für Eltern und Interessierte, mit Präsentationen aus dem Unterricht, Vorträgen, Ausstellung von Schülerarbeiten und Bewirtung, Einladung folgt
Do. 10.03.2016	20:00 h	„Vom Geheimnis der Temperamente - ihre Bedeutung für Pädagogik und Selbsterkenntnis“, Wolfgang Leonhardt (anthropos. Arzt und ehemaliger Schularzt), Festsaal
Do. 17.03.2016	20:00 h	} „Herr der Diebe“ nach Cornelia Funke, Klassenspiel der 8. Klasse
Fr. 18.03.2016	20:00 h	
Mi. 27.04.2016	20:00 h	Oberstufenorchesterkonzert , Stadthalle Balingen
Di. 03.05.2016	10:00 h u. 20:00 h	„Meluna, die kleine Meerjungfrau“, südtalienischer Märchenzauber mit Eurythmie, Schauspiel und Musik für Kinder und Erwachsene, Eurythmietheater Orval, Festsaal
Do. 12.05.2016	18:00 h	} „Rettet Rumpelstilzchen“, Lustiges Programm der Theater-AG, 5. Und 6. Klasse, Festsaal
Fr. 13.05.2016	18:00 h	
Do. 09.06.2016		} Jahresarbeiten der 11. Klasse , Festsaal, Einladung folgt
Fr. 10.06.2016		
Sa. 11.06.2016		
Mi. 15.06.2016	20:00 h	„Canto General“ von Mikis Theodorakis, Oberstufenchorkonzert , Stadtkirche Balingen
Fr. 17.06.2016		Abiturfeier
Sa. 25.06.2016		Johannifeuer
Fr. 01.07.2016	20:00 h	Eurythmieabschluss der 11. Klasse , anschließend Ehemaligentreff zur 30 Jahr – Feier der Waldorfschule Balingen, Festsaal
Sa. 02.07.2016		30 Jahre Waldorfschule Balingen – Schüler, Eltern, Lehrer feiern!
Fr. 08.07.2016	20:00 h	„Musik überall“, Mittelstufenorchesterkonzert , Turnhalle

ELTERNABENDE (jeweils 20:00 h)

1. Klasse	Di.	02.02.16		8. Klasse	Di.	10.05.16	
2. Klasse	Mi.	24.02.16	Mo. 13.06.16	9. Klasse	Mi.	24.02.16	Mo. 25.07.16
3. Klasse	Mi.	09.03.16	Di. 21.06.16	10. Klasse	Di.	19.01.16	
4. Klasse	Mi.	27.01.16	Mi. 01.06.16	11. Klasse	Di.	16.02.16	Mo. 25.07.16
5. Klasse	Di.	08.03.16	Di. 28.06.15	12. Klasse	Di.	26.01.16	Abschlussfest 26.07.16
6. Klasse	Mi.	13.04.16		Klassenübergreifender Elternabend Klasse 3 bis 8, Mo. 18.01.16			
7. Klasse	Mo.	07.03.16	Mi. 08.06.16	„Die Pubertätskrise“, Vortrag v. R.Patzlaff, s.o.			

ELTERNVERTRETERINNENKREIS (jeweils 20:00 h)

Mo. 18.01.16	Mo. 15.02.16	Mo. 14.03.16	Mo. 11.04.16	Mo. 09.05.16	Mo. 20.06.16	Mo. 18.07.16
--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Fr.	29.01.16	16:00 h	Kinderkrippe - Kindergarten - Schule (Getrennte Führungen)
Sa.	27.02.16	16:00 h	Treffpunkt Steinhaupavillon/Schaukasten
Fr.	18.03.16	16:00 h	Bei den Führungen können Sie in Ruhe die Kinderkrippe, den Kindergarten oder die Schule besichtigen. Dabei erhalten Sie einen Einblick in das durchgängige pädagogische Konzept des
Fr.	22.04.16	16:00 h	Waldorfschulvereins vom Säuglingsalter bis zur Volljährigkeit.
Fr.	24.06.16	16:00 h	
Fr.	15.07.16	16:00 h	

FERIENTERMINE UND BEWEGLICHE FERIENTAGE (jeweils erster und letzter Ferientag)

Weihnachtsferien	Mittwoch	23.12.15	bis	Samstag	09.01.16
Faschingsferien	Freitag	05.02.16	bis	Samstag	13.02.16
Osterferien	Montag	21.03.16	bis	Samstag	02.04.16
Pfingstferien	Montag	16.05.16	bis	Samstag	28.05.16
Sommerferien	Donnerstag	28.07.16	bis	Samstag	10.09.16

Der 6. Mai (Fr. nach Himmelfahrt) ist schulfrei

Unsere Bürozeiten sind montags bis freitags von 08:30 bis 12:00 h und montags bis donnerstags von 13:00 bis 16:30 h.
Freitagnachmittags ist das Büro von 13:00 bis 15:30 h geöffnet.

INFORMATIONSGESPRÄCHE

Für zukünftige Schulletern und Interessierte.
Vereinbaren Sie bitte einen Termin mit dem Schulbüro

Bitte beachten Sie: Der Veranstaltungskalender dient als Überblick für das Halbjahr.
Änderungen nach dem Druck sind möglich und werden im aktuellen Freitagsblatt veröffentlicht.

ARBEITSKREISE UND KÜNSTLERISCHE KURSE

Elternvertreter/-innenkreis	D. Rohrbach-Zawalski (07433 277076)	
Schularzt	Dr. Stefan Schindler (07428 4380297)	
Martinivertreter/-innenkreis	Anke Niklas (07478 261280)	
Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit	Björn Gruner (07435 9299294)	an der Schule (07433 99743-12)
Förderkreis	Cornelia Salzer (07433 4703)	
Eltern-Lehrer-Chor	Miquel Marigó (07433 383613)	montags 20:00 h - 21:30 ab Januar 2016
Holzwerkkreis	Hans Wendel (07433 382356)	mittwochs 20:00 h
Schüler-Eltern-Lehrer-Sport (SEL)	Stephan Bogen (07433 385683)	dienstags 20:30 h Bogenschießen (ungerade KW)
Kindergarten-Filzgruppe	Sabine Gastel (07433 9978733)	freitags 08:45 h
Anthroposophischer Gesprächskreis	D. Karl-Goeke und C. Goeke (07433 275038)	montags, 20:00 h, Kleiner Musiksaal
Eurythmie für Erwachsene	Frau Susanne Czerwenka (07432 984792)	mittwochs 8.00 bis 8.45 Uhr, Beginn 20.01.2016

Weitere Informationen über Arbeitskreise und künstlerische Aktivitäten finden Sie im wöchentlichen Freitagsblatt.

Spenden sind gerne willkommen:

Sparkasse Zollernalb IBAN DE93 6535 1260 0024 0550 55 BIC SOLADES1BAL,
Volksbank Hohenzollern-Balingen eG IBAN DE55 6416 3225 0044 8710 07 BIC GENODES1VHZ
Bank für Sozialwirtschaft IBAN DE28 6012 0500 0007 7115 00 BIC BFSWDE33STG

Freie Waldorfschule Balingen | Hurdnagelstr. 3 | 72336 Balingen | Tel. 07433 997 43-0 | Fax -14 | info@waldorf-balingen.de | www.waldorfschule-balingen.de

JANUAR - JULI 2016